Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Montag, 16.11.2026, 10:30 Uhr

Wechselhaft; an der Küste sowie im südlichen Niedersachsen zeitweise Windböen und exponiert stürmische Böen. Ab Dienstagvormittag in Harzstaulagen Dauerregen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Tief zieht von Dänemark über Schweden zur Ostsee und sorgt heute für wechselhaftes Wetter in Norddeutschland. Nach kurzer Wetterberuhigung in der Nacht zu Dienstag, zieht am Dienstag im Tagesverlauf von Südwesten her ein Tiefausläufer auf.

WIND:
Auf den Inseln zeitweise Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus West bis Nordwest, einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen.
Im Süden einzelne Windböen bis 60 km/h (Bft 7), exponiert sowie in Schauernähe auch stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus Südwest. Zudem in den Hochlagen des Harzes teils Sturmböen zwischen 65 km/h (Bft 8) und 80 km/h (Bft 9) aus Südwest.
Am Montagabend generell nachlassender Wind.

Ab Dienstagvormittag auf den Inseln sowie in exponierten Küstenabschnitten zeitweise Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost bis Ost, auf den Inseln auch einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8). Ab Dienstagabend auf West bis Südwest drehend.
Im Binnenland, insbesondere im Süden, Windböen um 55 km/h (Bft 7), in exponierten Lagen, vor allem im Bergland, auch stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus südwestlichen Richtungen. Im Laufe der Nacht zum Mittwoch insgesamt nachlassend.

GEWITTER:
Montagnachmittag auf den Ostfriesischen Inseln sowie stellenweise an der Küste vereinzelte starke Gewitter mit stürmischen Böen um 70 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen.

DAUERREGEN:
Im Stau des Harzes von Dienstagvormittag bis Donnerstagvormittag Dauerregen mit Unterbrechungen mit Niederschlagsmengen um 55 l/qm innerhalb von 48 Stunden gering wahrscheinlich.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag im Binnenland vor allem nach Westen hin sowie im Bergland Südniedersachsens bei längeren Aufklarungen gebietsweise leichter Frost mit Tiefstwerten um den Gefrierpunkt.

NEBEL:
Ab der 2. Hälfte der Nacht zum Dienstag bis in den Dienstagvormittag im Nordwesten einzelne Nebelfelder mit Sichtweiten unter 150 Meter nicht ausgeschlossen.

WIND:
Am Mittwoch in exponierten Lagen im Süden stürmische Böen aus Südwest bis West. Im restlichen Bereich zeitweise Windböen, dabei von südwestlichen auf mehr nordwestliche Richtungen drehend. Zum Abend verbreitet nachlassend, im Harz anhaltend.

DAUERREGEN:

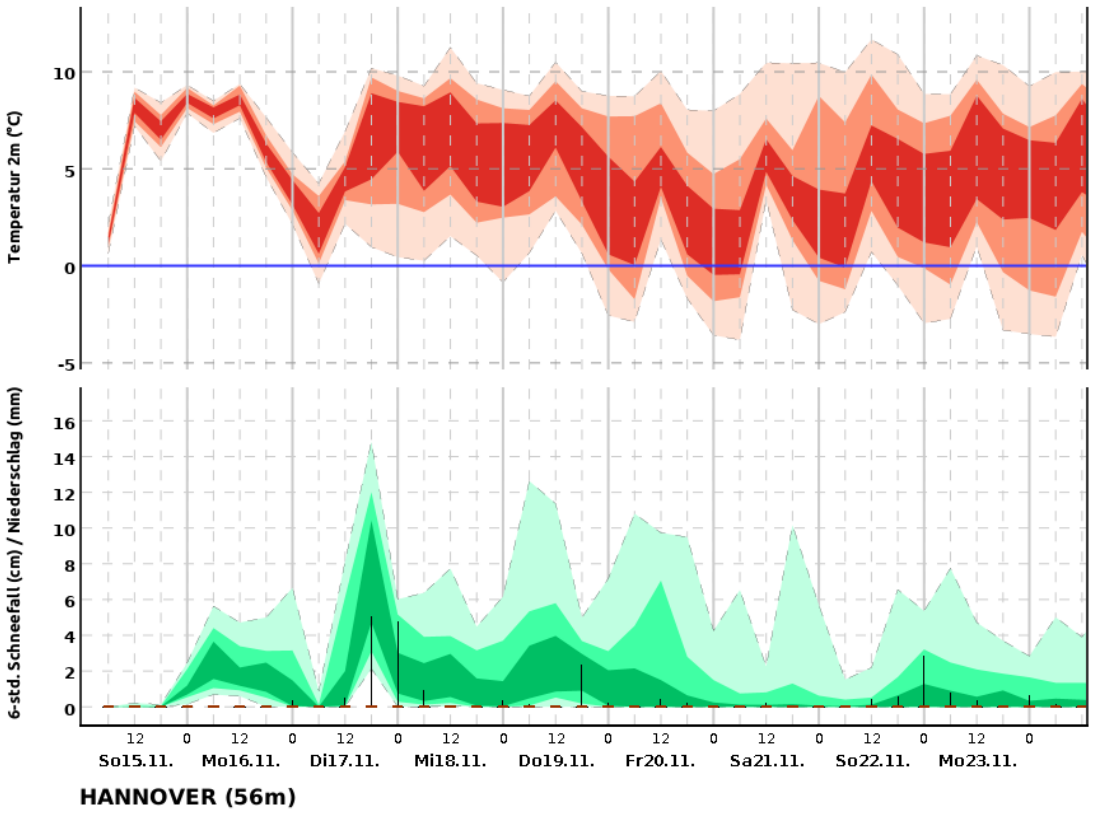
Von Dienstagvormittag bis Freitagvormittag im Stau des Harzes Niederschlagsmengen um 60 l/qm innerhalb von 72 Stunden möglich.

FROST:
In der Nacht zu Freitag im nördlichen Binnenland örtlich leichter Frost um den Gefrierpunkt.

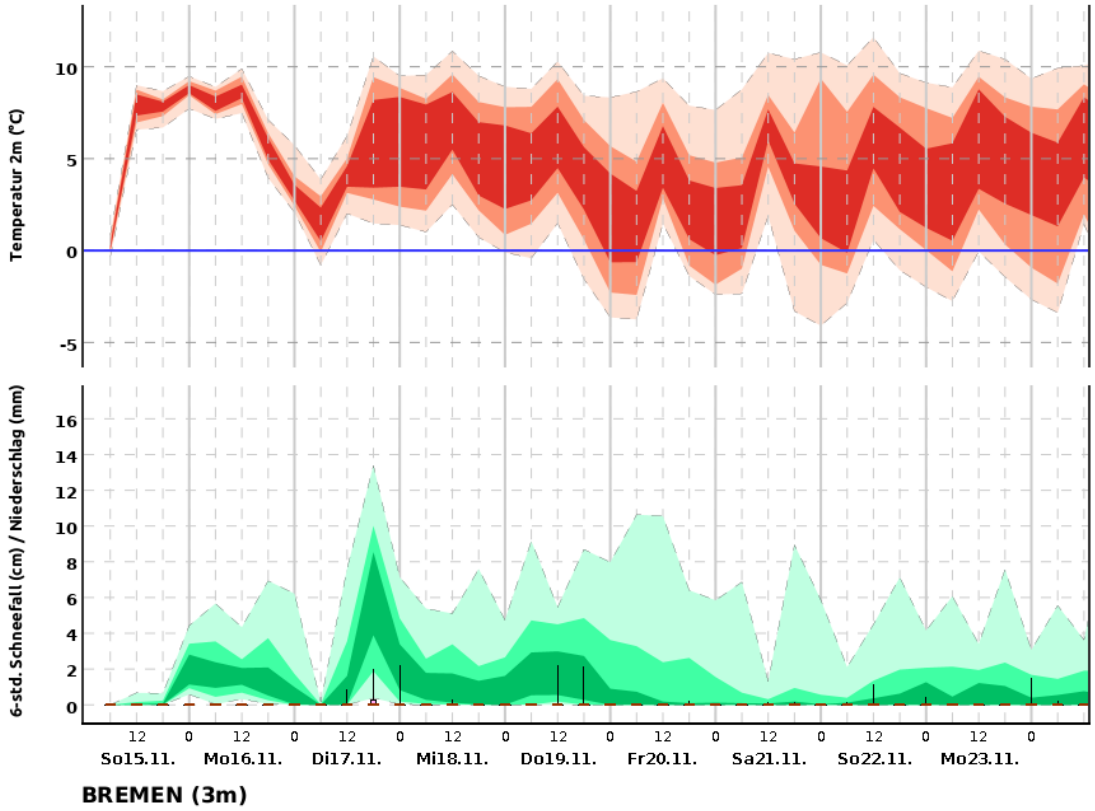
Straßenwetter in den Frühstunden Mittwoch in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

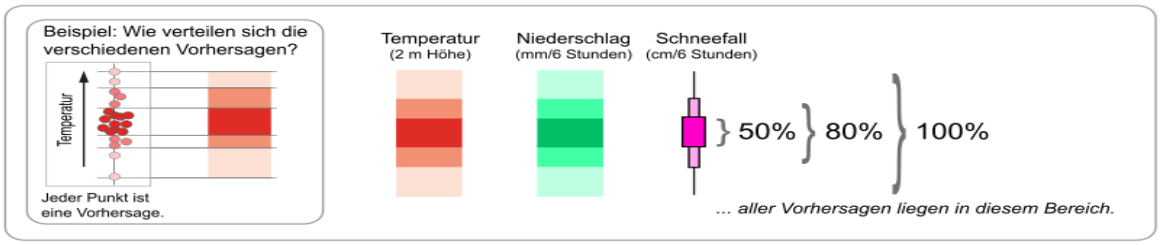
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Montag, 16.11.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / A. Pietsch